

### **3. Jahresbericht 2012**

Liebe Eltern und Mitglieder

Liebes Chinderstuba-Team, liebes Vorstandskollegium

Nach der letzten HV habe ich das Steuer vom Chinderstuba-Schiff von unserer langjährigen Präsidentin Susy Niederberger übernommen. Motiviert, mit viel Begeisterung und Freude machte ich mich daran, auf dem eingeschlagenen Kurs, gemeinsam mit einer super Crew weiter zu segeln. Heute darf ich sagen, es liegt ein spannendes, bewegtes Jahr hinter uns, in dem ich persönlich viele Erfahrungen machen und einiges lernen durfte. Gemeinsam durften wir im Vorstand und im Team viele Schönwetterphasen aber auch ein paar kleinere Stürme erleben und bewältigen.

#### **Events und Alltag**

Mit einem coolen Schlaf- und Gartenfest starteten wir nach der letzten HV ins neue Jahr. Das Wochenende vom 8./9. Juni stand ganz und gar unter dem Motto Länder & Kulturen. Bereits im Vorfeld beschäftigten sich die Kinder in der Chinderstuba mit diesem Thema. Alle in der Kita vertretenen Nationen hatten Gelegenheit, sich mit ihren Sitten und Gebräuchen vorzustellen und die anderen Kinder entsprechend auch kulinarisch zu verwöhnen. Von Australien über Asien und Ost- und Zentraleuropa bis zu unseren südlichen Nachbarn aus Portugal reichte das Repertoire. Mit Darbietungen von Jasmin's Jodelgruppe, einer grossen Hüpfburg, Tanzvorstellungen und Spielen aller Art wurde unser schöner neuer Garten eingeweiht. Kinder, Eltern, ehemalige Mitarbeiterinnen, Nachbarn und Freunde der Chinderstuba erfreuten sich an einem gemütlichen, kunterbunten Fest. Zahlreiche Väter haben in Fronarbeit am gelungenen Werk mitgeholfen. Herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal allen Helfern und dem Hotellierverein Grindelwald, der mit seinem Sponsoring die Neugestaltung des Gartens ermöglichte.

Im Sommer beschäftigte uns vor allem die Einführung der neuen kantonalen Kita-Tarife, die seitens der Eltern einheitliche und detailliertere Angaben über Einkommens- und Vermögensverhältnisse verlangt. Die Umstellung ging sehr gut und fast reibungslos über die Bühne. Ich danke allen Eltern für das Verständnis und die gute Zusammenarbeit.

Einmal mehr hatte die Chinderstuba Gelegenheit sich am Dorfmarkt und im November am Spiel- und Bastelnachmittag der Ludothek im Kongresszentrum zu präsentieren. Dazwischen fand am 18. Oktober wie jedes Jahr unser Elternabend statt. Für einmal waren es die Eltern, die für ihre Kinder ein farbenfrohe Tischsets basteln durften. Anschliessend hatten sie Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen auch mit dem Team auszutauschen. Die Beziehung zu den Eltern ist dem Team und Vorstand sehr wichtig. Wir legen grossen Wert auf eine offene und regelmässige Kommunikation, auch im Rahmen der alljährlich durchgeführten Elterngespräche.

Der traditionelle Besuch des Samichlous in der Gletscherschlucht zum Auftakt des Winters durfte natürlich auch nicht fehlen. Zur Freude der zahlreich erschienenen Kinder und Eltern hatte der Samichlous auch dieses Jahr wieder seine Eseli dabei. Alle wurden mit Tee, Punsch, gebackenen Leckereien und natürlich mit einem Chlouse-Säckli verwöhnt. An dieser Stelle möchte ich vor allem auch einmal offiziell Christiane Bohren verdanken, die dem Team immer tatkräftig mithilft, wenn es ums Feuern oder Grillieren geht. Danke auch an Tamara und Christian Bigler für die feinen Lebkuchen.

Am 25. Januar fand dann einmal mehr ein Schlaffest für unsere Kleinen statt. Rund um Pipi Langstrumpf ging es in der Chinderstuba so richtig drunter und drüber. Dieses Fest wurde selbständig von unseren Lernenden Diana und Jasmin vorbereitet. Für Diana eine gute Übung für die bevorstehende praktische Lehrabschlussprüfung.

Seit Februar präsentiert sich die Chinderstuba mit einem neuen, sehr gelungenen Internet-Auftritt. Für alle, die ihn noch nicht gesehen haben, lohnt sich ein Besuch auf [www.chinderstuba.ch](http://www.chinderstuba.ch). Nebst allerhand Infos zum Chinderstuba-Alltag, zum Team und Events können neu auch zum Beispiel unsere Betriebsbestimmungen, Konzepte usw. heruntergeladen werden.

Auch im vergangenen Winter lud die Chinderstuba einmal mehr alle Kinder zu einem Schlaffest in die Chinderstuba ein. Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, mich einmal ganz herzlich bei unseren Mitarbeiterinnen zu bedanken, die diese Schlaffeste aus eigenem Antrieb nach ihren Ideen organisieren, gestalten und durchführen. Für unsere Kinder ist es immer ein Höhepunkt, wenn sie in der Chinderstuba übernachten dürfen und die Eltern kommen so zu einem freien Abend, was sehr geschätzt wird. Ein grosses Merci an Euch alle vom Team.

### **Chinderstuba Team**

Im Frühling 2012 hat sich unsere Kita-Leiterin **Nina Berry** entschlossen, sich eine halbjährige Auszeit von der Chinderstuba zu nehmen. Normalerweise nehmen sich junge Menschen wie Nina sechs Monate unbezahlt, um eine Weltreise zu machen. Nicht aber unsere Nina. Als hoch motivierte und begeisterte Berufsfrau reizte es sie, eine ganz neue Kindertagesstätte von Grund auf aufzubauen, einzurichten und zu organisieren. Nina leitet die Chinderstuba seit bald sieben Jahren und wir sind immer wieder aufs Neue begeistert, von ihrer grossen Kompetenz, ihrer Professionalität und ihrem Ideenreichtum. So war es für uns im Vorstand selbstverständlich, Nina diesen Wunsch wenn immer möglich zu erfüllen. Dank der grossen Flexibilität unserer Mitarbeiterinnen Tamara Molinaro, die die Leitung der Chinderstuba ad interim übernahm, sowie Rita Wahli und Debora Michel, die ihre Teilzeitpensen erhöhten und dank dem Glücksfall Caroline Hirschi, die wir neu mit 40% anstellen konnten, war es dann im Sommer so weit. Anfangs August zog Nina für rund ein halbes Jahr zurück in ihre Heimat im Bündnerland. Sie konnte dort bei der Gründung und Eröffnung einer neuen Kita wertvolle Erfahrungen sammeln und sich entsprechend weiterbilden. Es liegt mir am Herzen ganz besonders Tamara, aber auch dem ganzen Team ganz fest für ihren riesigen Einsatz in

dieser Zeit zu danken. Ihr alle habt einen super Job gemacht und alles daran gesetzt, die gewohnte Qualität der Chinderstuba aufrecht zu halten, was euch vorzüglich gelungen ist.

Nichts desto trotz waren wir natürlich alle dankbar und froh, als Nina Ende Winter den Weg zurück nach Grindelwald wieder gefunden hat und erneut mit vollem Einsatz und grosser Freude in der Chinderstuba ans Werk ging.

Leider mussten wir uns Ende Februar 2013 von **Debora Michel** verabschieden. Debora nahm im August 2011, nach ihrem Lehrabschluss als Fabe Kinder bei uns in der Chinderstuba ihre erste Stelle als Berufsfrau in Angriff. Wir hatten mit Debora eine sehr liebenswerte und fröhliche Betreuerin, die sich vor allem auch bei der Ausbildung unserer Lehrlinge stark gemacht hat. Debora hat uns verlassen, weil das Pendeln von Thun aus für sie mit der Zeit doch zu aufwendig geworden ist. Sie hat inzwischen eine neue berufliche Herausforderung in Bern gepackt und ist dort sehr glücklich.

Kurz darauf erreichte uns auch die Kündigung von **Tamara Molinaro**. Tamara ist in Grindelwald aufgewachsen und absolvierte bereits ihr Praktikum in der Chinderstuba, damals noch in der Sandy's Lodge, und absolvierte dann von Herbst 2008 bis Sommer 2011 ihre dreijährige Lehre zur Fabe Kinder. Entgegen ihren ursprünglichen Plänen hat sie sich nach erfolgreicher Prüfung entschieden doch noch länger hier zu bleiben und ihre ersten Berufserfahrungen hier in Grindelwald zu sammeln. Tamara war mit ihrer freundlichen und einfühlsamen Art bei Kindern, Eltern und im Team gleichermaßen beliebt. Wir erlebten sie als überaus engagierte und kompetente Mitarbeiterin, nicht zuletzt als stellvertretende Krippenleiterin. Nun ist aber für Tamara die Zeit gekommen, sich von Grindelwald zu lösen und sich an einem anderen Ort weiterzuentwickeln. Wir haben volles Verständnis dafür, bedauern aber sehr mit Tamara auf Ende dieses Monats eine so tolle, langjährige Mitarbeiterin zu verlieren. Tamara, wir danken dir für alles und Wünschen dir für die Zukunft das Allerbeste.

Tamara Molinaro war auch die Wegbereiterin für die erste Lehrstelle in der Chinderstuba. Mit **Diana Nägeli** durfte unser Team bereits zum zweiten Mal eine Lernende erfolgreich auf die Abschlussprüfung vorbereiten. Mitte Juni dieses Jahres ist es soweit, und die dreijährige Lehrzeit ist auch für Diana schon vorbei. Diana war immer eine aufgestellte, sehr interessierte und begeisterte Lehrtochter und wir wünschen ihr für die letzten schriftlichen Prüfungen noch ganz viel Glück und Erfolg. Es freut uns ausserordentlich, dass wir Diana, dann als ausgebildete Fachkraft, sicher noch bis Ende August bei uns in der Chinderstuba beschäftigen dürfen.

Im Juli 2012 stiess **Caroline Hirschi** aus Uetendorf bei Bern neu zum Chinderstuba-Team. An zwei Tage in der Woche, sollte sie helfen, die halbjährige Abwesenheit von Nina Berry zu überbrücken. Caroline schloss ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Kinder bereits drei Jahre vorher ab und absolvierte inzwischen die Berufsmatura. Caroline war in Grindelwald keine Unbekannte, war sie doch bereits in der Wintersaison 2011/12 als Leiterin des Kinderclubs Sunshine auf Männlichen tätig. Entsprechend schnell hat sich Caroline in der

Chinderstuba eingelebt und wurde bald zu einer unverzichtbaren Fachkraft. Caroline ist unkompliziert, offen und hat immer ein Lachen im Gesicht. Wir sind glücklich, dass uns Caroline nach dem Weggang von Debora und Tamara bis auf weiteres mit rund 60% unterstützen wird.

Anfang August 2012 schickte die Chinderstuba bereits ihre dritte Lernende auf den Ausbildungsweg. **Jasmin Brog** aus Schattenhalb absolvierte vorher bereits ein einjähriges Praktikum bei uns und entschied sich dann, trotz mehreren anderen Lehrstellenangeboten, für die Berufsausbildung in der Chinderstuba. Jasmin erfreut sich mit ihrer besonnenen und sonnigen Art grosser Beliebtheit. Sie nimmt die täglichen Herausforderungen und Verantwortungen ihres Berufes sehr ernst und ist schon jetzt eine grosse Unterstützung für das ganze Team. Sie startet im Sommer in ihr zweites Lehrjahr und wir wünschen ihr weiterhin so viel Freude und Erfolg.

Ich danke an dieser Stelle auch ganz besonders unseren beiden Teilzeit-Mitarbeiterinnen **Margrit Kaufmann** und **Rita Wahli** ganz herzlich für ihren riesigen Einsatz. Ich weiss, wir haben von euch beiden im vergangenen Jahr sehr viel verlangt. Nur dank eurer Flexibilität, eurer spontanen Bereitschaft zu Mehrarbeit und vor allem dank eurem Herzblut war es im vergangenen Jahr möglich, die immer wieder entstandenen personellen Engpässe abzudecken und somit zu gewährleisten, dass die Chinderstuba für unsere Kinder das bleibt was sie ist: ein zweites Daheim.

Wir hoffen sehr und sind zuversichtlich, dass unser Schiff nach all den personellen Wechseln künftig wieder auf etwas ruhigeren Gewässern fahren darf. Trotzdem heisst es aber das Fernrohr nicht ausser Acht zu lassen: Im Juni und Juli wird uns **Therese Bohren** aus Grindelwald vorübergehend helfen, den Engpass, der durch den Weggang von Tamara entstehen wird, zu überbrücken. Ab August wird **Sibylle Lüthi** aus Zweilütschinen ihre verkürzte zweijährige Lehre in der Chinderstuba anfangen. Sibylle absolvierte im 2008 bereits ein einjähriges Praktikum bei uns, entschied sich dann aber für eine Lehre als Malerin. Ihr ursprünglicher Berufswunsch „Fachfrau Betreuung Kinder“ hat sie aber nie losgelassen, weshalb sie sich für eine zweite Berufsausbildung entschieden hat. **Fabienne Deuschle** aus Ringgenberg wird unser Team ab dem Herbst als neue ausgebildete Fachfrau Betreuung Kinder zu 100% verstärken. Damit ist die Crew wieder komplett und wir freuen uns auf ein altes neues und auf ein neues Gesicht in der Chinderstuba.

Im Namen aller Kinder und Eltern, vor allem aber im Namen des Vorstandes danke ich unserem engagierten und motivierten Team ganz herzlich für die grossartige, sicher nicht immer einfache Arbeit rund ums Jahr. Unser Dankeschön möchten wir wie immer mit einem kleinen Zustupf an einen Teamausflug unterstreichen.

## **Dank**

Liebe Kolleginnen im **Vorstand**, lieber Peter, ohne Euch ginge in unserem Schiffs-Führerstand gar nichts. Es war für mich eine riesige Bereicherung und Freude mit einem so motivierten

und tatkräftigen Vorstand zusammenzuarbeiten. Unsere Sitzungen verliefen speditiv und professionell, nicht zuletzt dank eurer guten Vorbereitung. Wir ziehen am gleichen Strick, können uns auf einander verlassen. Ich freue mich, gemeinsam mit Euch das nächste Jahr in Angriff zu nehmen und danke Euch allen ganz herzlich für Euren riesigen Einsatz, der heutzutage je länger je mehr nicht selbstverständlich ist. Mein ganz besonderer Dank gilt heute Abend Nina Baumann Bomio, die unseren Führerstand leider verlassen wird. Nina arbeitete seit 2010 im Vorstand mit. Nach einem Jahr als Beisitz hat sie das Sekretariat übernommen, das sie nun seit zwei Jahren mit grosser Verlässlichkeit und Umsicht geführt hat. Liebe Nina, wir trennen uns schweren Herzens von Dir, haben aber natürlich Verständnis für Deine Entscheidung. Vielen, vielen Dank für deine grosse Arbeit zum Wohle der Chinderstuba während der letzten drei Jahre.

Ja, und wenn wir schon beim Danken sind, komme ich zum Schluss dieses Jahresberichts:

Im Namen des gesamten Vorstandes des Vereins Chinderstuba Grindelwald, richte ich unser ganz grosses Merci in erster Linie an:

**unsere Kinder**, die uns mit ihren fröhlichen Gesichtern immer wieder daran erinnern, wie wichtig und sinnvoll unsere Arbeit ist.

**Dann an die Eltern**, die der Chinderstuba täglich so viel Vertrauen entgegenbringen

Nochmals an Euch, **liebe Mitarbeiterinnen**, die dieses Vertrauen uneingeschränkt verdienen.

alle **Mitglieder des Vereins und Sponsoren** ohne deren finanzielle Unterstützung wir nicht in diesem Rahmen existieren könnten.

Alle Behörden in Gemeinde und Kanton, für die sehr angenehme und allzeit wohlwollende Zusammenarbeit und Unterstützung

An unsere **Krippenärztin Beatrice Häfeli**, die uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht

Und last but not least an unseren langjährigen **Revisor Simon Sollberger**, der unsere Rechnung seit vielen Jahren kompetent revidiert.

Vielen lieben Dank an alle, die der Chinderstuba im vergangenen Jahr Gutes getan und uns in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben.